

---

# **Modulhandbuch**

**Unterrichtsfach Deutsch als Zweitsprache  
Lehramt Grundschule (PO 2008)**

**Lehramt**

**Wintersemester 2016/2017**

---

## Modulplan Deutsch als Zweit- und Fremdsprache – Unterrichtsfach Grund- und Hauptschule (PO 2008)

			Haupt- fach	
Modul- gruppe	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache - Unterrichtsfach	Signatur im Modulhandbuch	LP	SWS
A. Basismodule 1.-2. Semester	Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb	DAF-1101	7	4
	Methodik und Didaktik	DAF-1201	7	4
	Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung	DAF-1301	7	4
B. Aufbaumodule 3.-4. Semester	Wahl eines der Teilbereiche aus Modulgruppe A	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	7	4
	Wahl eines weiteren Teilbereichs aus der Modulgruppe A	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	7	4
C. Vertiefungsmodule 5.-6. Semester	Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A	DAF-3101 oder DAF-3201 oder DAF-3301	11	4
Sprachpraxis (ab 1. Semester)  und  Praktika (ab 3. Semester)	Sprachkurs 1	SZZ-0005	6	4
	Sprachkurs 2	SZZ-0006	6	4
	Sprachkurs 3	SZZ-0007	6	4
	Fachdidaktisches Praktikum: Praktikum und Begleitveranstaltung	DAF-5301	5	1
Summen:			69	37

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Lehramt Grund- und Hauptschule - Deutsch als Zweitsprache - Basismodule (alte LPO)

DAF-1101 (= DDZ 01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP).....	3
DAF-1201 (= DDZ 02-MD): Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP).....	6
DAF-1301 (= DDZ 03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP).....	9

### 2) Lehramt Grund- und Hauptschule - Deutsch als Zweitsprache - Aufbaumodule (alte LPO)

DAF-2101 (= DDZ 11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP).....	11
DAF-2201 (= DDZ 12-MD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP).....	14
DAF-2301 (= DDZ 13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP).....	17

### 3) Lehramt Grund- und Hauptschule - Deutsch als Zweitsprache - Vertiefungsmodule (alte LPO)

DAF-3101 (= DDZ 21-IKS): Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (11 ECTS/LP).....	20
DAF-3201 (= DDZ 22-MD): Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik (11 ECTS/LP).....	22
DAF-3301 (= DDZ 23-SBV): Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (11 ECTS/LP).....	24

### 4) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Praktikum und Begleitseminar (alte und neue PO)

DAF-5301 (= DDZ 34-Prak (PO 2008 und 2012)): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) (5 ECTS/LP).....	26
--	----

### 5) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Sprachpraxis (alte und neue PO)

SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) (6 ECTS/LP).....	28
SZZ-0006 (= DDZ-32-SP 2 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 2 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) (6 ECTS/LP).....	31
SZZ-0007 (= DDZ-33-SP 3 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 3 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 3) (6 ECTS/LP).....	33

<b>Modul DAF-1101 (= DDZ 01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb</b>		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
<b>Sozial/personal</b> Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung oder Seminar</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs A**

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!)... (weiter siehe Digicampus)

**Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs B**

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!)... (weiter siehe Digicampus)

**Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs C**

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!)... (weiter siehe Digicampus)

**Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs D**

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!)... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Inhalte:**

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb‘

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs A**

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).... (weiter siehe Digicampus)

**Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs B**

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).... (weiter siehe Digicampus)

**Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs C**

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).... (weiter siehe Digicampus)

**Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs D**

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul DAF-1201 (= DDZ 02-MD): Basismodul: Methodik und Didaktik</b>		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
<b>Inhalte:</b> Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
<b>Sozial/personal</b> Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung oder Seminar</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs A</b>		

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

**Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs B**

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ-Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

**Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs D**

Das Basismodul führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

**Modulteil: Übung**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Inhalte:**

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs A**

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

**Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs B**

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ-Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

**Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs D**

Das Basismodul führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).



**Prüfung**

**Basismodul: Methodik und Didaktik**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul DAF-1301 (= DDZ 03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</b>		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Spracherwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
<b>Sozial/personal</b> Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung oder Seminar</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs A</b> Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).		

**Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs B**

Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

**Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs C (Dozentin: Manja Faulhaber)**

Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

**Modulteil: Übung**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Inhalte:**

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs A**

Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

**Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs B**

Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

**Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs C (Dozentin: Manja Faulhaber)**

Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

**Prüfung**

**Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul DAF-2101 (= DDZ 11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb</b>		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
<b>Inhalte:</b> Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
<b>Sozial/personal</b> Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.  Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls.  Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Proseminar</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Inhalte:</b> Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation in Schule und Hochschule"</b> „Kulturelle Sensibilität“, „kulturelles und vor allem lebenslanges Lernen“, aber auch „Heterogenität, Pluralisierung und Diversität“ sind die Schlagwörter einer immer bunter werdenden Lern- und Lehrlandschaft. Nach einer Einführung in die Bildung der eigenen kulturellen Identität beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit Aspekten des kulturellen Zusammenlebens in Schule und Universität. Diese Veranstaltung ist sehr praxisnah aufgebaut. Der Unterrichtsinhalt wird durch Sequenzen aus Trainingsprogrammen im interkulturellen Kontext ergänzt. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie über das Semester hinweg eine selbstgewählte Fragestellung aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation.
<b>Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II"</b> Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeiteinteilung... (weiter siehe Digicampus)
<b>Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"</b> Die Lehrveranstaltung umfasst neben theoriebildenden Seminarveranstaltungen wöchentliche Unterrichtseinheiten in einer Übergangsklasse 5/6 Ü und bietet dadurch eine starke Praxisanbindung. In zweistündigen Seminarveranstaltungen (an der Schule) werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. In diesen theaterpädagogischen Workshops bekommen die Teilnehmer die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Im Praxisblock werden von den Studierenden wöchentlich Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.... (weiter siehe Digicampus)
<b>Modulteil: Übung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Inhalte:</b> Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation in Schule und Hochschule"</b>

„Kulturelle Sensibilität“, „kulturelles und vor allem lebenslanges Lernen“, aber auch „Heterogenität, Pluralisierung und Diversität“ sind die Schlagwörter einer immer bunter werdenden Lern- und Lehrlandschaft. Nach einer Einführung in die Bildung der eigenen kulturellen Identität beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit Aspekten des kulturellen Zusammenlebens in Schule und Universität. Diese Veranstaltung ist sehr praxisnah aufgebaut. Der Unterrichtsinhalt wird durch Sequenzen aus Trainingsprogrammen im interkulturellen Kontext ergänzt. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie über das Semester hinweg eine selbstgewählte Fragestellung aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation.

#### **Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II"**

Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeiteinteilung... (weiter siehe Digicampus)

#### **Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"**

Die Lehrveranstaltung umfasst neben theoriebildenden Seminarveranstaltungen wöchentliche Unterrichtseinheiten in einer Übergangsklasse 5/6 Ü und bietet dadurch eine starke Praxisanbindung. In zweistündigen Seminarveranstaltungen (an der Schule) werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. In diesen theaterpädagogischen Workshops bekommen die Teilnehmer die Chance spielerisch-ganzeheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Im Praxisblock werden von den Studierenden wöchentlich Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb**

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul DAF-2201 (= DDZ 12-MD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik</b>		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
<b>Inhalte:</b> Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
<b>Sozial/personal</b> Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"**

Die Lehrveranstaltung umfasst neben theoriebildenden Seminar-veranstaltungen wöchentliche Unterrichtseinheiten in einer Übergangsklasse 5/6 Ü und bietet dadurch eine starke Praxisanbindung. In zweistündigen Seminarveranstaltungen (an der Schule) werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. In diesen theaterpädagogischen Workshops bekommen die Teilnehmer die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Im Praxisblock werden von den Studierenden wöchentlich Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.... (weiter siehe Digicampus)

**Aufbaumodul MuD: "Fachübergreifende Ansätze der Sprachbildung und Sprachförderung und der Umgang mit sprachlicher Heterogenität"**

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen. Folgende Fragestellungen sollen während des Seminars erarbeitet werden: - Was ist sprachliche Heterogenität und wie kann man dieser begegnen? - Welche Rolle spielt die Sprache bei der Vermittlung von fachlichen Inhalten? - Warum sind Fachtexte sowohl für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen als auch für ersprachige SchülerInnen schwer verständlich? - Wie wird Bildungssprache, BICS und CALP im Unterricht und in der schulischen Umgebung verwendet – welche Voraussetzungen müssen die SchülerInnen erfüllen, um dem Unterricht folgen zu können? - Welche Besonderheiten gilt es bei den Kompetenzen Lesen, Schreiben und Sprechen zu beachten? - Wie können Schulbuch- und Sachbuchtexte aufbereitet werden, damit diese verständlich werden? - Welche Sprachförderkonzepte gibt es und wie können diese angewendet werden? - Welche Hilfestellungen kann man SchülerInnen an die Hand... (weiter siehe Digicampus)

**Aufbaumodul MUD - Kurs C: "Bildungssprache als Herausforderung für mehrsprachige SchülerInnen"**

Herausforderungen, welche Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen mit sich bringen, stehen im Mittelpunkt. Oft fällt es schwer, den Schritt vom Sprachgebrauch Deutsch, wie er im Alltag ausreichend ist, hin zur Bildungs- und Fachsprache zu meistern, wie er im Zusammenhang mit der Vermittlung von fachlichen Inhalten in der Schule nötig ist. Als Lehrkraft gilt es, den Spagat zwischen der Sprachvermittlung und der Vermittlung von Sachinhalten (incl. des entsprechenden Fachvokabulars) zu meistern. Um die Lernvoraussetzungen der SchülerInnen an den Unterricht anpassen zu können, ist es notwendig den Sprachstand zu diagnostizieren und zu fördern. Neben Diagnose- und Fördermöglichkeiten finden theoretische Aspekte und didaktische Fragestellungen ebenso Berücksichtigung wie die konkrete Umsetzung im Unterricht. Dazu wird eng mit der Übergangsklasse der Mittelschule Landsberg zusammengearbeitet. Seminarziele Die Studierenden sollen

- theoretische Hintergründe zu Sprach... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Inhalte:**

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"**

Die Lehrveranstaltung umfasst neben theoriebildenden Seminar-veranstaltungen wöchentliche Unterrichtseinheiten in einer Übergangsklasse 5/6 Ü und bietet dadurch eine starke Praxisanbindung. In zweistündigen Seminarveranstaltungen (an der Schule) werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen



Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. In diesen theaterpädagogischen Workshops bekommen die Teilnehmer die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Im Praxisblock werden von den Studierenden wöchentlich Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.... (weiter siehe Digicampus)

**Aufbaumodul MuD: "Fachübergreifende Ansätze der Sprachbildung und Sprachförderung und der Umgang mit sprachlicher Heterogenität"**

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen. Folgende Fragestellungen sollen während des Seminars erarbeitet werden: - Was ist sprachliche Heterogenität und wie kann man dieser begegnen? - Welche Rolle spielt die Sprache bei der Vermittlung von fachlichen Inhalten? - Warum sind Fachtexte sowohl für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen als auch für ersprachige SchülerInnen schwer verständlich? - Wie wird Bildungssprache, BICS und CALP im Unterricht und in der schulischen Umgebung verwendet – welche Voraussetzungen müssen die SchülerInnen erfüllen, um dem Unterricht folgen zu können? - Welche Besonderheiten gilt es bei den Kompetenzen Lesen, Schreiben und Sprechen zu beachten? - Wie können Schulbuch- und Sachbuchtexte aufbereitet werden, damit diese verständlich werden? - Welche Sprachförderkonzepte gibt es und wie können diese angewendet werden? - Welche Hilfestellungen kann man SchülerInnen an die Hand... (weiter siehe Digicampus)

**Aufbaumodul MUD - Kurs C: "Bildungssprache als Herausforderung für mehrsprachige SchülerInnen"**

Herausforderungen, welche Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen mit sich bringen, stehen im Mittelpunkt. Oft fällt es schwer, den Schritt vom Sprachgebrauch Deutsch, wie er im Alltag ausreichend ist, hin zur Bildungs- und Fachsprache zu meistern, wie er im Zusammenhang mit der Vermittlung von fachlichen Inhalten in der Schule nötig ist. Als Lehrkraft gilt es, den Spagat zwischen der Sprachvermittlung und der Vermittlung von Sachinhalten (incl. des entsprechenden Fachvokabulars) zu meistern. Um die Lernvoraussetzungen der SchülerInnen an den Unterricht anpassen zu können, ist es notwendig den Sprachstand zu diagnostizieren und zu fördern. Neben Diagnose- und Fördermöglichkeiten finden theoretische Aspekte und didaktische Fragestellungen ebenso Berücksichtigung wie die konkrete Umsetzung im Unterricht. Dazu wird eng mit der Übergangsklasse der Mittelschule Landsberg zusammengearbeitet. Seminarziele Die Studierenden sollen

- theoretische Hintergründe zu Sprach... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Aufbaumodul: Methodik und Didaktik**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul DAF-2301 (= DDZ 13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</b>		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Reiß-Held		
<b>Inhalte:</b> Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens.		
<b>Sozial/personal</b> Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls.  Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Proseminar</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Inhalte:</b> Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik"</b> Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS). <b>Aufbaumodul SBV: "Mediensprache"</b> Massenmedien tragen wesentlich zum ungesteuerten Spracherwerb bei. Die Sensibilisierung für sprachliche Eigenschaften journalistischer Gattungen ist deshalb für den DaZ- und DaF-Unterricht von Relevanz. Das Aufbaumodul vermittelt Grundwissen und Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung im Bereich Mediensprache als Fundament für die Umsetzung im Sprachunterricht. Nach einer Einführung in theoretische Zugänge zum Thema (Medienlinguistik, Medientheorie, Diskurs- und Textanalyse, Sprechakttheorie) wird das erworbene Fachwissen anhand praktischer aktueller Beispiele vertieft. Wir sehen uns an, ob „Pressesprache“ als linguistische Varietät existiert oder jedes Medium eine eigene Sprache hat. Traditionelle Massenmedien wie Fernsehen, Print und Radio werden hinsichtlich ihrer linguistischen Besonderheiten mit dem Internet verglichen. Weil soziale Medien wie Facebook und Twitter die Mediensprache durch eine Vielzahl an Neologismen und neuen Phrasen maßgeblich prägen und Hashtags schnell zu etab... (weiter siehe Digicampus) <b>Aufbaumodul SBV: "Syntax des Deutschen und ihre unterrichtliche Vermittlung"</b> Das Aufbaumodul richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse aus dem SBV-Basismodul im Bereich der Syntax erweitern möchten. Im Seminar werden zentrale Themenaspekte der Syntax (v.a. Wortstellung, Haupt- und Nebensätze, Negation u.a.) theoretisch angesprochen. Darauf aufbauend soll in einem zweiten Schritt untersucht werden, welche unterrichtlichen Konsequenzen sich daraus für den DaZ- und DaF-Bereich ergeben. Der Vermittlungsbezug richtet sich darauf, - die besprochenen syntaktischen Phänomene in authentischen Texten zu „entdecken“ und zu analysieren; - die Behandlung einschlägiger Themenaspekte in Lehrwerken und Übungsgrammatiken zu untersuchen; - eigenständig Übungsaufgaben zu entwickeln. Ein Teil der Inhalte wird virtuell erarbeitet.... (weiter siehe Digicampus)
<b>Modulteil: Übung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Inhalte:</b> Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik"</b> Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen

des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS).

**Aufbaumodul SBV: "Mediensprache"**

Massenmedien tragen wesentlich zum ungesteuerten Spracherwerb bei. Die Sensibilisierung für sprachliche Eigenschaften journalistischer Gattungen ist deshalb für den DaZ- und DaF-Unterricht von Relevanz. Das Aufbaumodul vermittelt Grundwissen und Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung im Bereich Mediensprache als Fundament für die Umsetzung im Sprachunterricht. Nach einer Einführung in theoretische Zugänge zum Thema (Medienlinguistik, Medientheorie, Diskurs- und Textanalyse, Sprechakttheorie) wird das erworbene Fachwissen anhand praktischer aktueller Beispiele vertieft. Wir sehen uns an, ob „Pressesprache“ als linguistische Varietät existiert oder jedes Medium eine eigene Sprache hat. Traditionelle Massenmedien wie Fernsehen, Print und Radio werden hinsichtlich ihrer linguistischen Besonderheiten mit dem Internet verglichen. Weil soziale Medien wie Facebook und Twitter die Mediensprache durch eine Vielzahl an Neologismen und neuen Phrasen maßgeblich prägen und Hashtags schnell zu etab... (weiter siehe Digicampus)

**Aufbaumodul SBV: "Syntax des Deutschen und ihre unterrichtliche Vermittlung"**

Das Aufbaumodul richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse aus dem SBV-Basismodul im Bereich der Syntax erweitern möchten. Im Seminar werden zentrale Themenaspekte der Syntax (v.a. Wortstellung, Haupt- und Nebensätze, Negation u.a.) theoretisch angesprochen. Darauf aufbauend soll in einem zweiten Schritt untersucht werden, welche unterrichtlichen Konsequenzen sich daraus für den DaZ- und DaF-Bereich ergeben. Der Vermittlungsbezug richtet sich darauf, - die besprochenen syntaktischen Phänomene in authentischen Texten zu „entdecken“ und zu analysieren; - die Behandlung einschlägiger Themenaspekte in Lehrwerken und Übungsgrammatiken zu untersuchen; - eigenständig Übungsaufgaben zu entwickeln. Ein Teil der Inhalte wird virtuell erarbeitet.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul DAF-3101 (= DDZ 21-IKS): Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb</b>		ECTS/LP: 11
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden erschließen eigenständig Forschungsliteratur im Bereich Interkultureller Kommunikation bzw. Spracherwerbsforschung. Sie lernen unterschiedliche Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen kennen; im Übungsteil sichern und schärfen sie ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Die Studierenden erwerben hierbei die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption von Inhalten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form.		
<b>Sozial/personal</b> Die Studierenden lernen, unterschiedliche Positionen im Fachdiskurs angemessen zu begründen und ihre eigene Sichtweise sach- und situationsgerecht zu modifizieren. Sie erhöhen ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls  Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		

**Inhalte:**

Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation und/oder des Spracherwerbs

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Vertiefungsmodul IKS: "Herkunftssprachen und Mehrsprachigkeit im DaZ- und DaF-Unterricht"**

In den Didaktiken DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) wird zunehmend die Berücksichtigung der individuellen Mehrsprachigkeit und der Herkunftssprachen eingefordert. Dies zeigt sich exemplarisch auch an den Staatsexamensaufgaben der letzten Jahre. Neben den sprachwissenschaftlichen Grundlagen und Aspekten von Mehrsprachigkeit und Herkunftssprachen werden wir im Seminar auch die konkrete Einbindung dieser beiden Erscheinungsformen des menschlichen Sprachenrepertoires in den Bereich der Sprachvermittlung intensiv analysieren und diskutieren. In diesem Kontext werden auch internationale Forschungsansätze und Ergebnisse ausführlich berücksichtigt. Die TeilnehmerInnen sollen daher die Bereitschaft mitbringen, englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren.... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Inhalte:**

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Vertiefungsmodul IKS: "Herkunftssprachen und Mehrsprachigkeit im DaZ- und DaF-Unterricht"**

In den Didaktiken DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) wird zunehmend die Berücksichtigung der individuellen Mehrsprachigkeit und der Herkunftssprachen eingefordert. Dies zeigt sich exemplarisch auch an den Staatsexamensaufgaben der letzten Jahre. Neben den sprachwissenschaftlichen Grundlagen und Aspekten von Mehrsprachigkeit und Herkunftssprachen werden wir im Seminar auch die konkrete Einbindung dieser beiden Erscheinungsformen des menschlichen Sprachenrepertoires in den Bereich der Sprachvermittlung intensiv analysieren und diskutieren. In diesem Kontext werden auch internationale Forschungsansätze und Ergebnisse ausführlich berücksichtigt. Die TeilnehmerInnen sollen daher die Bereitschaft mitbringen, englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb**

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

<b>Modul DAF-3201 (= DDZ 22-MD): Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik</b>		ECTS/LP: 11
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Kenntnisse in einem Vermittlungsbereich des Faches (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie sind mit didaktisch relevanten Aspekten dieser Bereiche vertraut und kennen die spezifischen Anforderungen, die diese an die Lehrende und Lernende stellen. Sie haben eine Vielfalt an methodischen Maßnahmen kennengelernt und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden relevante Unterrichtsmaterialien (z.B. Lehrwerke, elektronische Medien) kritisch nach ihrer Relevanz für konkrete Unterrichtssettings beurteilen.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden erschließen selbständig einschlägige Fachliteratur zu einzelnen Vermittlungsbereichen und/oder zu Aspekten der Unterrichtsinteraktion. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden ansatzweise unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen.		
<b>Sozial/personal</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Die Studierenden lösen Aufgaben auch in Kooperation mit anderen Studierenden. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Hauptseminar</b>  <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Inhalte:</b>  Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Methodik und Didaktik</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Vertiefungsmodul MUD: "Methodik und Didaktik der Ausspracheschulung"</b>  Das Seminar hat mehrere Zielsetzungen: (1) Zu Beginn soll das begriffliche Instrumentarium der artikulatorischen Phonetik in seinen Grundzügen kennengelernt bzw. aufgefrischt werden. Diese Kenntnisse sind notwendig, um Abweichungen von der Aussprachenorm zu erkennen, zu beschreiben und letztendlich zu korrigieren. (2) Anhand konkreter phonetischer Probleme sollen relevante Konzepte der Phonetikdidaktik im Speziellen und der DaF-Didaktik im Allgemeinen vermittelt werden (z.B. Induktivität, Bewusstmachung, Mikro- und Makro-Sequenzierung, Kontrastivität). Weitere Schwerpunkte bilden die Bereiche Rhythmus und Intonation. In der begleitenden Übung werden die Inhalte des Seminars an konkreten Beispielen vertieft. Hier wird zum einen auf die Analyse von vorliegenden Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke, Aussprachetrainings), zum anderen auf die probeweise Erstellung von eigenen Unterrichtseinheiten Wert gelegt.... (weiter siehe Digicampus)</p>
<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Übung</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Inhalte:</b>  Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Vertiefungsmodul MUD: "Methodik und Didaktik der Ausspracheschulung"</b>  Das Seminar hat mehrere Zielsetzungen: (1) Zu Beginn soll das begriffliche Instrumentarium der artikulatorischen Phonetik in seinen Grundzügen kennengelernt bzw. aufgefrischt werden. Diese Kenntnisse sind notwendig, um Abweichungen von der Aussprachenorm zu erkennen, zu beschreiben und letztendlich zu korrigieren. (2) Anhand konkreter phonetischer Probleme sollen relevante Konzepte der Phonetikdidaktik im Speziellen und der DaF-Didaktik im Allgemeinen vermittelt werden (z.B. Induktivität, Bewusstmachung, Mikro- und Makro-Sequenzierung, Kontrastivität). Weitere Schwerpunkte bilden die Bereiche Rhythmus und Intonation. In der begleitenden Übung werden die Inhalte des Seminars an konkreten Beispielen vertieft. Hier wird zum einen auf die Analyse von vorliegenden Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke, Aussprachetrainings), zum anderen auf die probeweise Erstellung von eigenen Unterrichtseinheiten Wert gelegt.... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik</b>  Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur</p>



<b>Modul DAF-3301 (= DDZ 23-SBV): Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</b>		ECTS/LP: 11
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in grammatischen Kernbereichen. Sie bearbeiten konkrete linguistische Fragestellungen unter Berücksichtigung fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektiven. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren.		
<b>Methodisch</b> Die Studierenden können eigenständig relevante Forschungsliteratur zur Sprachbeschreibung und -vermittlung recherchieren und erschließen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Erarbeitung von Inhalten und präsentieren ihre Ergebnisse differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Ihre linguistischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern sie zudem unter Bezugnahme auf eigene Sprachenkenntnisse und Spracherwerbsprozesse.		
<b>Sozial/personal</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Sie entwickeln fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche. Zudem gewinnen sie die Einsicht, dass wissenschaftliche Erkenntnisse einer Vorläufigkeit unterworfen sein können. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls  Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Seminar</b>  <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Inhalte:</b>  Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Vertiefungsmodul SBV: „Wortbildung des Deutschen“</b>  Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit den Grundlagenwerken, der Wiederholung der Termini, der Erörterung umstrittener Begriffe wie Konfix, Affixoid, Zusammenbildung, Kunstwort und der Einübung und Schärfung analytischer und argumentativer Fähigkeiten werden Begriffe und Definitionen auf Realsprachdaten angewendet. Denn neben den aus der Literatur bekannten Wortbildungen kommen in authentischen Texten und Situationen ständig ungewöhnliche und schwer zu analysierende Beispiele vor. Außerdem sollen auch vermittlungsrelevante Aspekte berücksichtigt werden sowie die Behandlung von Wortbildungsphänomenen in Lehrwerken und Sprachbüchern. Mögliche Fragen, die im Laufe der Diskussion auftreten werden, sind: Wie kommt es zu Neubildungen? Sind von der Grammatik abweichende Formen in bestimmten Kontexten akzeptabel? Ist der Unterschied zwischen „falsch“ und „auffällig“ immer klar? Der letzte Themenstrang bietet Gelegenheit, empirisch zu arbeiten und eigene kleine Studien durchzuführen: Ist... (weiter siehe Digicampus)</p>
<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Übung</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Inhalte:</b>  Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Vertiefungsmodul SBV: „Wortbildung des Deutschen“</b>  Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit den Grundlagenwerken, der Wiederholung der Termini, der Erörterung umstrittener Begriffe wie Konfix, Affixoid, Zusammenbildung, Kunstwort und der Einübung und Schärfung analytischer und argumentativer Fähigkeiten werden Begriffe und Definitionen auf Realsprachdaten angewendet. Denn neben den aus der Literatur bekannten Wortbildungen kommen in authentischen Texten und Situationen ständig ungewöhnliche und schwer zu analysierende Beispiele vor. Außerdem sollen auch vermittlungsrelevante Aspekte berücksichtigt werden sowie die Behandlung von Wortbildungsphänomenen in Lehrwerken und Sprachbüchern. Mögliche Fragen, die im Laufe der Diskussion auftreten werden, sind: Wie kommt es zu Neubildungen? Sind von der Grammatik abweichende Formen in bestimmten Kontexten akzeptabel? Ist der Unterschied zwischen „falsch“ und „auffällig“ immer klar? Der letzte Themenstrang bietet Gelegenheit, empirisch zu arbeiten und eigene kleine Studien durchzuführen: Ist... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</b>  Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur</p>

<b>Modul DAF-5301 (= DDZ 34-Prak (PO 2008 und 2012)): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum)</b>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
<b>Inhalte:</b> Praktikum in einer Schulklasse mit hohem Migrationsanteil mit selbständigen Unterrichtsversuchen, Schülerbeobachtungen und der Analyse von Unterrichtssequenzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 15 Std. Seminar, Präsenzstudium 60 Std. Praktikum, Präsenzstudium 75 Std. laufende Vor- und Nachbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule.  Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum</b> <b>Lehrformen:</b> Praktikum <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Grundschule (mit Begleitseminar) (Praktikum)</b> Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern/ Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, Übergangsklasse oder Vorkursgruppe. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Soweit möglich sollen auch Diagnoseverfahren erprobt werden. Im Begleitseminar werden Unterrichtsstunden der PraktikantInnen vorgestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Sprachförderkonzepte sowie Diagnose-/Testverfahren vorgestellt.  <b>Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Mittelschule (mit Begleitseminar) (Praktikum)</b> Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse oder eine Übergangsklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen.

**Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

**Inhalte:**

Begleitseminar zum Praktikum

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Grundschule (mit Begleitseminar) (Praktikum)**

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern/ Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, Übergangsklasse oder Vorkursgruppe. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Soweit möglich sollen auch Diagnoseverfahren erprobt werden. Im Begleitseminar werden Unterrichtsstunden der PraktikantInnen vorgestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Sprachförderkonzepte sowie Diagnose-/Testverfahren vorgestellt.

**Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Mittelschule (mit Begleitseminar) (Praktikum)**

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse oder eine Übergangsklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen.

**Prüfung**

**Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache**

Bericht, unbenotet

**Beschreibung:**

Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.

<b>Modul SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1)</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: <a href="http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/">http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</a>		
<b>Inhalte:</b> <i>Arabisch 1 und Japanisch 1:</i> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse <i>Chinesisch 1, Español 1, Italiano 1, Português 1, Rumänisch 1, Russisch 1, Türkisch 1:</i> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Arabisch 1 und Japanisch 1:</i> Niveau A1 (Teilfertigkeiten) <i>Chinesisch 1, Español 1, Italiano 1, Português 1, Rumänisch 1, Russisch 1, Türkisch 1:</i> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: <a href="http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/">http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Sprachpraxis 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 1</b> (Übung) <b>Chinesisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Chinesisch 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Chinesisch 1 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe B</b> (Übung)		

<p><b>Español 1 / Gruppe C</b> (Übung)</p> <p><b>Español 1 / Gruppe D</b> (Übung)</p> <p><b>Español 1 / Gruppe E</b> (Übung)</p> <p><b>Español 1 / Gruppe F</b> (Übung)</p> <p><b>Español 1 / Gruppe G</b> (Übung)</p> <p><b>Italiano 1 / Gruppe A</b> (Übung)</p> <p><b>Italiano 1 / Gruppe B</b> (Übung)</p> <p><b>Italiano 1 / Gruppe C</b> (Übung)</p> <p><b>Italiano 1 / Gruppe D</b> (Übung)</p> <p><b>Japanisch 1 / Gruppe A</b> (Übung)</p> <p><b>Japanisch 1 / Gruppe B</b> (Übung)</p> <p><b>Português 1 / Gruppe A</b> (Übung)</p> <p><b>Português 1 / Gruppe B</b> (Übung)</p> <p><b>Rumänisch 1</b> (Übung)</p> <p><b>Russisch 1 / Gruppe A</b> (Übung)</p> <p><b>Russisch 1 / Gruppe B</b> (Übung)</p> <p><b>Russisch 1 / Gruppe C</b> (Übung)</p> <p><b>Russisch 1 / Gruppe D</b> (Übung)</p> <p><b>Türkisch 1 / Gruppe A</b> (Übung)</p> <p><b>Türkisch 1 / Gruppe B</b> (Übung)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Arabisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Chinesisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Español 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Italiano 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Japanisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Português 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Rumänisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>

**Prüfung**

**Russisch 1 (nur im Wintersemester)**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet

**Prüfung**

**Türkisch 1 (nur im Wintersemester)**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet

<b>Modul SZZ-0006 (= DDZ-32-SP 2 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 2 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2)</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: <a href="http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/">http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</a>		
<b>Inhalte:</b> <i>Arabisch 2</i> und <i>Japanisch 2</i> : Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung <i>Chinesisch 2</i> : Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung <i>Español 2, Italiano 2, Português 2, Rumänisch 2, Russisch 2, Türkisch 2</i> : Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Arabisch 2</i> und <i>Japanisch 2</i> : Niveau A1 GER <i>Chinesisch 2</i> : Niveau A1+ GER <i>Español 2, Italiano 2, Português 2, Rumänisch 2, Russisch 2, Türkisch 2</i> : Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: <a href="http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/">http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis ausreichender Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Sprachpraxis 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu wählen.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe C</b> (Übung)		



<b>Español 2 / Gruppe D (Übung)</b> <b>Italiano 2 / Gruppe A (Übung)</b> <b>Italiano 2 / Gruppe B (Übung)</b> <b>Italiano 2 / Gruppe C (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet
<b>Prüfung</b> <b>Español 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet
<b>Prüfung</b> <b>Português 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet

<b>Modul SZZ-0007 (= DDZ-33-SP 3 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 3 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 3)</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: <a href="http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/">http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</a>		
<b>Inhalte:</b> <i>Arabisch 3</i> und <i>Japanisch 3</i> : Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung <i>Chinesisch 3</i> : Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung <i>Russisch 3</i> und <i>Türkisch 3</i> : Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung <i>Español 3</i> , <i>Italiano 3</i> , <i>Português 3</i> , <i>Rumänisch 3</i> : Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Arabisch 3</i> und <i>Japanisch 3</i> : Niveau A1+ <i>Chinesisch 3</i> : Niveau A2 GER <i>Russisch 3</i> und <i>Türkisch 3</i> : Niveau A2+ GER <i>Español 3</i> , <i>Italiano 3</i> , <i>Português 3</i> , <i>Rumänisch 3</i> : Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: <a href="http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/">http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis ausreichender Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Sprachpraxis 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu wählen.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

<p><b>Arabisch 3</b> (Übung)</p> <p><b>Chinesisch 3</b> (Übung)</p> <p><b>Español 3 / Gruppe A</b> (Übung)</p> <p><b>Español 3 / Gruppe B</b> (Übung)</p> <p><b>Español 3 / Gruppe C</b> (Übung)</p> <p><b>Italiano 3 / Gruppe A</b> (Übung)</p> <p><b>Italiano 3 / Gruppe B</b> (Übung)</p> <p><b>Japanisch 3</b> (Übung)</p> <p><b>Português 3</b> (Übung)</p> <p><b>Rumänisch 3</b> (Übung)</p> <p><b>Russisch 3 / Gruppe A</b> (Übung)</p> <p><b>Russisch 3 / Gruppe B</b> (Übung)</p> <p><b>Türkisch 3</b> (Übung)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Arabisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Chinesisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Español 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Italiano 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Japanisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Português 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Rumänisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Russisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Türkisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p>